

Arbeitsplan

Schuljahr 2026/27

1 Eckdaten

Schule	Ort
Heilig-Geist-Gymnasium	Würselen
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
O. Grodde	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer
Klassen 6 bis Q2	-
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler
Archäologie-AG; 3D-DruckAG	6 Schülerinnen, 14 Schüler
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
A. Schaub (Stadtarchäologie Aachen)	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Material im Fokus: die Funde von Aquae Granni als Relikte und Souvenirs
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
In diesem Projekt geht es um das Bodendenkmal Aquae Granni und um Grabungsfunde dazu: römisches Glas, Keramik, Inschriften und Grabsteine. Details zur archäologischen Kernzone und den archäologischen Fenstern Aachens stellt den Schülerinnen und Schülern der Aachener Stadtarchäologie vor. Im Kontext des Bodendenkmals werden auch die zugehörigen Werkstätten inklusive Fundbearbeitung untersucht. Exkursionen führen die Archäologie-AG nach Köln zum Römisch-Germanischen Museum, St. Severin und zum Römergrab Weiden. Sie sehen römische Alltagsgegenstände, deren Erhaltungszustand stark vom Material abhängig ist. Eine Führung zum Wirtschaftszentrum römisches Köln wird dabei auch die Lage der antiken Werkstätten in der CCAA sowie Kölner Glas als antiken Verkaufsschlager behandeln. Im LVR-Landesmuseum Bonn ist ein Besuch der modernen Werkstätten geplant. Auf Initiative der fachlichen Partner sollen 3D-Drucke von Funden als Souvenirs das Bodendenkmal Aquae Granni vermarkten helfen, und zwar im Rahmen eines laufenden Interreg-Projektes. Material-Experimente sind dabei das Imitieren von römischem Glas mit transparentem Filament in Form eines Trinkhorns aus einem spätantiken Gräberfeld und der Versuch, die Trajans-Inschrift als Radiergummi zu drucken. So beteiligt sich die 3D-Druck-AG an VIAVIA, einem archäologischen Tourismus-Projekt der Römerstädte an Rhein und Maas. Der Verkauf im Centre Charlemagne Aachen soll Mitte 2027 starten.
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll
11 Teilnahmen denkmal aktiv 2015-2025 (s. Abschlussberichte) - Leitung Archäologie-AG seit 2011, seit 2020 Bildungspartnerschaft NRW im Bereich Archiv und Schule mit Stadtarchäologie Aachen (Schwerpunkte: Archäologische Fenster, Einführung Archivarbeit) - Ehrenamtliche Mitarbeit LVR-Außenstelle Nideggen, Mitglied im Archäologischen Arbeitskreis Aachen, dauerhafter Kontakt mit Fachleuten (Stadtarchäologie, LVR, RGM Köln, RWTH, Heimatvereine) - zahlreiche Fortbildungen der Museumspädagogik des RGM Köln, der Fachtagung "Archäologie im Rheinland" des LVR und der "Heimatakademien" des MHKBG des Landes NRW - Leitung zahlreicher Exkursionen zu verschiedenen Themen des römischen Alltags, des Limes, des Römerkanals, des Klassizismus und der Geschichte des Theaterwesens

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)
1. Die Lernenden (L.) sollen unter anderem in der Zusammenarbeit mit dem fachlichen Partner die Ausmaße und Historizität des Bodendenkmals von Aquae Granni bis in die Gegenwart als historischen Längsschnitt kennenlernen. 2. Die L. sollen Funde aus der archäologischen Kernzone und deren Materialeigenschaften insbesondere hinsichtlich des erwartbaren Vorkommens und Erhaltungszustands kennenlernen. 3. Die L. sollen im Rahmen des VIAVIA-Projektes 3D-Drucke erstellen, die Aspekte des römischen Alltagslebens innerhalb des Bodendenkmals repräsentativ darstellen. 4. Die L. sollen die historische und archäologische Bedeutung von Grabbeigaben im Totenkult der Römer kennenlernen. 5. Die L. sollen die verschiedenen Siedlungsphasen am Standort des römischen Kastells bis in die Gegenwart kennenlernen. 6. Die L. sollen diese Phasen im Rahmen des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten aufarbeiten und voraussichtlich als virtuelles Museum darstellen. 7. Die L. sollen ihre Exkursionen, Arbeitsschritte in Archiven und beim 3D-Druck in einem Projektvideo zusammenfassen. 8. Die L. sollen die mehrtägige Exkursion zu Bauhausstätten in Weimar und Dessau als damaligen Umgang mit neuen Materialien und unter der Maxime „Form folgt Funktion“ und – je nach Inhalt der Führungen – Übereinstimmungen mit römischen Arbeitsweisen und Produkten kennenlernen . 9. Die L. sollen in Zusammenarbeit mit dem fachlichen Partner die Bedeutung und Möglichkeiten aktueller Grabungen und damit verbundener Funde der Stadtarchäologie Aachen für solche Erkenntnisse in ihrer Historizität und im historischen Längsschnitt kennenlernen.
Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?
1. Aachen: Vortrag/Führung Stadtarchäologe Schaub zur (Befund-)Lage (Oppidum, Thermen, Aquaedukt, Straßen, Castrum, Friedhof, Bestand im Mittelalter) 2. Köln: „Wirtschaftszentrum römisches Köln“ im RGM, Führung römische und mittelalterliche Gräber unter St. Severin, Führung Römergrab Weiden 3. Bonn: Werkstattbesuch LVR-Museum 4. Weimar: Führung Bauhaus Universität, Werklabor „Designlabor“ im Bauhaus-Museum 5. Dessau: Führung „An die Substanz – Materialien der Moderne“ im Bauhausgebäude
Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)
1. Modelle 3D-Druck: Würfelturm, Trajansinschrift, Münsterthermen, Kastell, Laufbrunnen, Trinkgefäß 2. RollUp als Projektübersicht (Fertigstellung am Jahresende, Präsentation Tag der offenen Tür 2027) 3. ppt-Präsentationsdatei digital, optional als Präsentationsbücher und/oder Präsentationsordner 4. Artikel über die Aktivitäten auf der Schulhomepage, bei Instagram und im Jahresbericht der Schule 5. optional: im Rahmen des Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Modell des Hauses Markt 33 bzw. des früheren Restaurants „Zum Goldenen Einhorn“(Nachfolgegebäude auf Mauern des römischen Castrum) 6. optional: im Rahmen des Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Form einer exemplarischen Wissensvermittlung zur Historizität des Gebäudes und Standorts Markt 33, Geschirr und Essen im Wandel zweier Jahrtausende (QR-Codes auf Speisekarte oder Tischaufstellern, Kinder-Rallye o.Ä.) – je nach Kooperation mit noch nicht gefundenem neuen Pächter

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

1. Quartal: 02.09.26 - 29.11.26

- a) 04.09.26: Sondertermin Wettbewerbsgruppe für den Geschichtswettbewerb der Bundespräsidenten 2026 (AG-Schülerinnen und -schüler der Klassen 8 bis Q2), eigenes Thema im vorgegebenen Themenbereich „Über den Tellerrand. Essen und Trinken in der Geschichte“
- b) 11.09.26: Termine denkmal-aktiv-Projektjahr 2026/27, VIAVIA-Projekt, Geschichtswettbewerb (s.o.); Recherchethemen Aquae Granni, Karolinge, Stadtbrand, Aachen in der Preußen- und Franzosenzeit etc.
- c) 02.10.26: **Exkursion Historisches Institut der RWTH Aachen**, Führung C. Galla (Lehrstuhl für Mittlere Geschichte), Schwerpunkt der Führung Bibliothek des Historischen Instituts und Recherche
- d) 09.10.26: Sondertermin Wettbewerbsgruppe (s.o.): erste Ergebnisse, u.a. Recherche nach historischen Fotos des Aachener Marktes und des Rathauses; **römisches Geschirr und Glas** Essen und Trinken
- e) 13./14.11.26: Vorbereitung und Durchführung Grundschülerprojekttag, experimentelle Archäologie: Basteln von Wachtafeln, thematische Einführung „Archäologie“ und „Römer in Deutschland“
- f) 18.11.26 (nur 5 Sch.): **Formnext.Messe in Frankfurt**, in Kooperation mit 3D-Druck-AG und Dipl. Ing. T. Eberius (Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen)
- g) 26./27.11.26: Präsentation der Projektergebnisse aus Vorjahren (insbesondere RollUps) und einzelner 3D-Drucke und Vorstellen des aktuellen Themas am Tag der offenen Tür; Grundschüler-Mitmachangebote

2. Quartal: 01.12.26 - 14.02.27

- a) 11.12.26: lokale Römerstraßen, „Via Belgica“; regionales und überregionales römisches Straßennetz (u.a. CCAA/Köln); **Aquae Granni**: Siedlungsgebiet, Bodendenkmale, archäologische Fenster; Beginn der 3D-Druck-Arbeiten für das VIAVIA-Projekt
- b) 18.12.26: Sondertermin Wettbewerbsgruppe (s.o.): Auswertung (selbstständigen) Besuch des Stadtarchivs Aachen; Essen und Trinken im Mittelalter, Entwicklung regionaler Gerichte (Printen, Poschweck)
- c) 08.01.27: **Baumaterial Stein** (Aachener Stadtbrand, Veränderung der Bauweise von Fachwerk- zu Steinarchitektur nach Aachener Stadtbrand, historische Stadtpläne von Aachen, Historizität von Straßenverläufen)
- d) 15.01.27: Sondertermin Wettbewerbsgruppe (s.o.): Produkte 3D-Druck(e) und virtuelles Museum, Dokumentation des Projektverlaufs per Videoproduktion, optional Videos nachgestellter historischer Szenen; alternativ Sondertermin in Aachen in und an historischen (Boden-)Denkmälern wie Barbarossakeller, Elisenbrunnen, römisches Badebecken unter Aachener Dom, Taufkapelle, Suermondt-Ludwig-Museum etc.
- e) 22.01.27: **Vortrag Stadtarchäologe A. Schaub zum römischen Totenkult**, zu Funden des einzigen bekannten antiken Friedhofs in Aquae Granni, deren Verbleib beim LVR, vergleichbaren Objekten, verwendeten Materialien und erwartbaren Erhaltungszuständen sowie Exkurs **Knochenwerkstatt** am Hof
- f) 05.02.27: Beginn Rekonstruktion eines gläsernen römischen Trinkhorns (3D-Druck-Gruppe); Arten römischer **Steinschriften**; optional Einsatz der jüngeren L. für Videos nachgestellter historischer Szenen

3. Quartal: 15.02.27 - 23.04.27

- a) 19.02.27: **Exkursion Römisch-Germanisches Museum Köln**, Führung „Wirtschaftszentrum römisches Köln“, Führung zu römischen und mittelalterlichen Gräbern unter St. Severin, Führung Römergrab Weiden
- b) 26.02.27: Sondertermin Wettbewerbsgruppe für Abschlussarbeiten des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten, Integration der relevanten 3D-Drucke aus denkmal-aktiv-Projekt zum Thema des Geschichtswettbewerb; optional gemeinsames Hochladen der Materialien
- c) 05.03.27: Rückblick Exkursion, Vorstellung der Beiträge zum Geschichtswettbewerb, Organisation Exkursion
- d) 11.-13.03.27: **Exkursion nach Weimar und Dessau**, Führungen in Bauhaus-Universität, „Designlabor“ im Werklabor des Bauhaus-Museums, „An die Substanz – Materialien der Moderne“ im Bauhausgebäude
- e) 09.04.27: **Übergabe der 3D-Druck-Objekte an Centre Charlemagne/Stadtarchäologen** (s.o.), alternativ Workshop Knochenschnitzen oder Korbflechten oder Besuch Steinmetz
- f) 14.04.-16.04.27: denkmal-aktiv-Erfahrungsaustauschtreffen in Heilsbronn

4. Quartal: 24.04.27 - 16.07.27

- a) 30.04.27: Bericht über denkmal-aktiv-Treffen, Ludwig Mies van der Rohe und Bauhaus in Aachen, Rückblick und Feedback zum Projektjahr, Ausblick neues Projektjahr, Alternativtermin Übergabe 3D-Drucke (s.o.)
- b) 21.05.27: **Exkursion zum LVR-Museum in Bonn**, geplant Besuch/Führung in Werkstätten
- c) 04.06.27: Rückblick auf Exkursion, Sichtung der Fotos aus Projektjahr, Vorbereitung Erstellung RollUp
- d) 17.-19.04./18.04.27: Alternativtermin Exkursion nach Weimar und Dessau; Neugestaltung Ausstellungsvitrine im Verwaltungsbereich, Erstellung RollUp-Entwurfs

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
1. Koordination des VIAVIA-Projektes durch Stadtarchäologen (s.o.), Absprachen mit Interreg-Projektorganisation und anderen Museen 2. Vortrag des Stadtarchäologen (s. 22.01.27 „4 - Vorgehensweise“), römisches Gräberfeld, Totenkult, Funde, Bergung, Zustand, Archivierung; neue Erkenntnisse zur Wohnsiedlung, aktuelle Grabungen 3. Maßangaben für römischen Laufbrunnen in Aquae Granni nahe Jakobstraße (Umfeld des Thermen- und eines vermuteten Theaterbereichs) / nachzureichen aus Vorjahr 4. Vorgaben zur Aktualisierung des Castrum-Modells im Bereich Pontstraße / nachzureichen aus Vorjahr 5. Führung im Historischen Institut der RWTH Aachen durch C. Galla (s. 02.10.26) 6. Koordination/Führung zu einzelnen Stationen auf Formnext.Messe durch T. Eberius (s. 18.11.26) 7. optional Aktion mit Dombaumeister Dr. J. Richarz bei eventuellem Zugang zum römischen Badebecken unter dem Aachener Dom

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel
1. Materialkosten der 3D-Druck-Modelle 2. Führungen/Workshops bei den Exkursionen in Köln, Weimar, Dessau und Bonn 3. Fahrtkosten für Exkursionen bei L. ohne School&Fun-Ticket/Deutschland-Ticket (Aachen, Köln, Bonn, Weimar, Dessau) 4. Fahrtkosten und Vorübernachtung zum denkmal-aktiv-Seminar in Heilsbronn (14.-16.04.26) 5. Fahrtkosten zur Messe „denkmal“ in Leipzig mit neuem Schwerpunkt Bodendenkmalpflege (05./07.11.26) 6. inhaltliche Präsentation der Projektergebnisse (RollUp, optional Präsentationsordner/Projektbücher)
Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)
keine weiteren Mittel zur Frist des Arbeitsplans, eventuell Preisgeld aus Geschichtswettbewerb der Sammlung Crous (Teilnahmefrist 15.09.26, Preisverleihung 23.11.26)